

Durner

Hausmesse mit neuem Konzept

■ Bei einer Hausmesse am 17. Oktober 2014 präsentiert sich das Fachgroßhandelsunternehmen Durner erstmals unter dem neuen Motto „Durner in Bewegung“. Ziel ist es, noch mehr Kundenbindung durch Live-Kommunikation herzustellen. Die Initiative soll künftig immer wieder besondere Aktionen und Begegnungen in das Betriebsgebäude des Fachgroßhandelsunternehmens in Nürnberg holen.

Bei der Durner-Messe zeigen internationale Hersteller der Reinigungs- und Pflegebranche ihre Systeme und Produktneuheiten. Fachvorträge und eine Maschinenausstellung ergänzen das Programm, das dieses Mal alpenländisch interpretiert wird. So gibt es unter anderem ein zünftiges Catering und eine Alpin-Lounge. Highlight ist der Auftritt von Extrem-Bergsteiger Reinhold Messner, der einen Motivationsvortrag halten und Autogramme geben wird. Anmeldungen sind möglich auf www.durner-in-bewegung.de.



Bei der Hausmesse von Durner in Nürnberg zeigen internationale Hersteller ihre Systeme und Produkte.

Bild: mwi

ProClean Software

Anwendertreffen: Mobile Anwendungen im Fokus des Interesses

■ Beim ProClean-Anwendertreffen Mitte September standen die mobilen Applikationen im Mittelpunkt des Interesses. Mithilfe der ersten Anwendererfahrungen im Einsatz der mobilen Arbeitsscheine konnten noch einzelne Unklarheiten im Prozess eruiert und zur Diskussion gestellt werden. Arbeitsscheine können bei ProClean nicht nur in Papierform, sondern auch auf elektronischem Wege auf Smartphones oder Tablets bereitgestellt werden. Der Blick aufs Handy des Glasreinigers genügt, um zu sehen, in welchen Objekten heute oder in der kommenden Woche Reinigungen durchge-



Bereitstellung von Arbeitsscheinen auf elektronischem Wege via Smartphone oder Tablet.

Bild: ProClean

führt werden müssen. Nach Start der Reinigung im Objekt können noch Bemerkungen zu den zu fakturierenden Leistungen für die Rechnungsabteilung hinterlegt werden. Schließt man die Reinigung ab, kann der Arbeitsschein vom Kunden werden und dann direkt im System bzw. auf Wunsch oder bei Zusatzleistungen auch erst von der Zentrale zurückgemeldet werden.

GPS-Daten und die Zeitenerfassung vervollständigen das elektronische Bild. Eindrucksvoll präsentiert sich dann die Rechnung mit dem unterzeichneten Arbeitsschein als Anlage, so dass ein manuelles Anhängen zukünftig entfallen kann.

Das mobile CRM-System zur Vertriebsunterstützung fand ebenfalls regen Anklang. Hier kann der Betreuer vor Ort direkt alle Notizen der Vergangenheit sowie Infos zu Aufträgen, Rechnungen, Verträgen einsehen, seinen Besuch direkt dokumentieren und Aufgaben in die Zentrale weiterleiten.

Eine Reihe von Anwendern berichtete abschließend von den Erfahrungen mit dem Qualitätsmanagement-System ProQuality, das von den Kunden draußen sehr gut angenommen werde und die Kundenbeziehung sowie auch das Auftreten der Kontrolleure vor Ort enorm aufwerte.

„Die Zeichen der Zeit weisen alle in Richtung der mobilen Applikationen, damit prozessorientiert Daten dort eingesehen und erfasst werden können, wo sie wirklich benötigt werden – draußen beim Kunden oder Interessenten“, so das Fazit des ProClean-Geschäftsführers Bernd Bechtel.

Anzeige